



pfarreiblatt

10/2018 1. bis 30. September Pastoralraum Rontal



AUGEN HÖHE

16. September:
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

**Ökumenischer
Gottesdienst
im Rontal**

Ökumenischer Gottesdienst zum Dank-, Buss und Betttag

Begegnung auf Augenhöhe

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag steht im Kanton Luzern unter dem Thema «Augenhöhe». Damit ist gemeint: «mit offenem Blick und ehrlichem Interesse dem Mitmenschen begegnen».

Begegnungen auf Augenhöhe sind überall wichtig. Doch wie oft schauen wir unserem Gegenüber wohl in die Augen, bleiben aber von einer Begegnung auf Augenhöhe weit entfernt? Versetzen Sie sich in die Lage eines Kindes, eines Menschen im Rollstuhl oder einer Patientin, die im Bett liegt. Dies sind nur drei Beispiele, bei denen eine Begegnung auf Augenhöhe nicht automatisch möglich ist. Personen, die von oben herab sprechen, wirken anders als Menschen, die

«herunterkommen», sich auf einen Stuhl setzen oder auf die Knie gehen um auf Augenhöhe zu kommen.

Auf dem Betttagsplakat hat die Giraffe das Glück, dass der Vogel fliegen kann. Denn nur so ist eine herzliche Begegnung zwischen Vogel und Giraffe möglich. Nur so können sie sich als gleichberechtigte Partner begegnen. Der diesjährige Dank-, Buss und Betttag will uns sensibilisieren und ermutigen, solche Begegnungen auf Augenhöhe im Alltag umzusetzen.

Wie wäre es, wenn sich Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Religionen und Glaubensausrichtungen so vertraut auf Augenhöhe trafen? Wie wäre es, wenn religiöse Feiern in geschwisterlichem Miteinander und auf Augenhöhe geplant,

erlebt und gefeiert werden könnten? Wie wäre es, wenn Politikerinnen und Politiker auf Augenhöhe, mit einer freundschaftlichen Offenheit miteinander ins Gespräch kämen?

Augenhöhe verlangt Achtsamkeit und Flexibilität. Nehmen wir den Feiertag nicht nur zum Anlass, zu danken, zu beten und nachzudenken – lassen wir zu, dass wir einander mit offenem Blick und ehrlichem Interesse auf Augenhöhe begegnen.

Im Rontal feiern die katholischen Pfarreien und reformierten Kirchen einen ökumenischen Gottesdienst: 16. September, 10.00 Uhr, katholische Kirche Ebikon.

Renata Huber-Wirthner

Nähe und Distanz

Begegnung in Verantwortung

In verschiedensten Bereichen unserer kirchlichen Arbeit erleben wir immer wieder ein grosses Vertrauen, das Menschen uns entgegenbringen. Wir dürfen sie in ihrer Erfahrung von Freude und Leid ein kürzeres oder längeres Wegstück begleiten. Dies verlangt von uns – ob wir nun Priester, Gemeindeleitende, Jugendarbeiterinnen, Jugendarbeiter, Sakristane oder Katechetinnen und Katecheten sind – ein grosses Mass an Einfühlungsvermögen und Mitgefühl, aber auch die Gabe der gesunden Abgrenzung. Als von der Kirche Beauftragte sind wir gesandt, uns den Menschen zuzuwenden und für sie

da zu sein. Es gehört aber auch zu unserer Verantwortung, uns über unsere Stellung klar zu sein und diese nicht auszunutzen. Deshalb sollten wir uns immer unserer eigenen Grenzen und menschlichen Bedürfnissen bewusst sein und wissen, wie und wann wir uns abgrenzen müssen, damit es nicht zu Grenzüberschreitungen kommt.

Nach dem Aufdecken der vielen Missbrauchsfälle in den letzten Jahren hat das Bistum Basel verschiedene Grundsätze und Regeln formuliert und verlangt nun von den kirchlich Mitarbeitenden eine regelmässige

Auseinandersetzung mit dem Thema «Nähe und Distanz» (siehe bischöfliches Dokument «Begegnung in Verantwortung»). Im Pastoralraum Rontal greifen wir deshalb dieses Thema immer wieder in den Mitarbeitergesprächen auf und unterschreiben zu Beginn des neuen Schuljahres jeweils eine Selbstverpflichtung zur Achtsamkeit.

Am 19. September bieten wir dieses Jahr zudem einen Kurs für alle Mitarbeitenden an, in dem wir uns mit dem Thema auseinandersetzen.

Lukas Briellmann

Ökumenische Feier im reformierten Begegnungszentrum Ronmatte

Turmfest mit Glockenaufzug

Bis zum 22. September wird alles bereit sein. Der Kirchturm gebaut, die Glocke restauriert – darum sind an diesem Tag alle herzlich eingeladen zum Turmfest und zum Glockenaufzug.

Die katholische Kirchengemeinde Buchrain-Perlen leiht die kleine Glocke «Vade in Pace, Dominus sit tecum» an die reformierte Teilkirchengemeinde Buchrain-Root. Beim Turmfest wird die Glocke vom reformierten Pfarrer Carsten Görzen sowie von Renata Huber-Wirthner (Pfarrei Ebikon) und Lukas Briellmann (Pfarrei Root) gesegnet und von Kindern in den neu gebauten Turm aufgezo-gen.

Ökumenische Feier

Die Feier findet am 22. September im reformierten Begegnungszentrum an der Ronmatte 10 in Buchrain statt:

10.30 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst

11.30 Uhr:
Glockenaufzug durch Kinder unter der Leitung der Firma Muff, Triengen

ab 12.00 Uhr:
Mittagessen, Kaffee und Kuchen

ab 13.30 Uhr:
Diverse Ateliers für Kinder – die Erwachsenen machen mit oder sitzen zusammen, diskutieren

Dazu werden die Gäste in den Genuss von Darbietungen eines Alphorntrios aus Root, des Jodlerchors Habsburg aus Buchrain und der Dixielandformation «Les Moustaches» aus Luzern kommen. Es wird ein feines Risotto samt Salaten offeriert. Nicht fehlen darf natürlich das Kuchenbuffet.

Ruth Kocherhans



Oben: Die Glocke vor der Restauration.

(Foto: B. Kocherhans)

Unten: Stand der Bauarbeiten beim Glockenturm am 17. Juni. (Foto: W. Willi)



Erwachsenenbildungsangebot

Buchrain im Gespräch

Auch diesen Herbst finden Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung der Arbeitsgruppe Erleben und Wissen an drei verschiedenen Abenden im Pfarreisaal Buchrain statt.

Im September startet die Themenreihe mit dem moderierten «CaféPhilo». Giuseppe Corbino, Philosoph und Theologe aus Luzern, wird die Diskussion beim «CaféPhilo» erfahren anleiten und moderieren. Kommen Sie mit uns und diskutieren Sie mit

zum Thema «Nachhaltiges Zusammenleben in der Nachbarschaft und Gesellschaft».

Wir freuen uns auf interaktive und erlebnisreiche Erleben-und-Wissen-Abende in Buchrain!

*Für Erleben und Wissen:
Sibylle Lang, Käthy Ruckli,
Mario Stankovic, Kathrin Rössli
und Armin Hodel*

Erleben und Wissen

**Dienstag, 25. September
Start: 19.30 Uhr,
Pfarreisaal Buchrain**

Die Teilnahme ist kostenlos und findet ohne Anmeldung statt.

Erntedankgottesdienst mit dem Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen und anschliessendem Weisswürstelapéro

**Sonntag, 9. September, 10.30 Uhr
Kirche St. Agatha, Buchrain**

Wir freuen uns, dass der Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen uns bei diesem Gottesdienst begleitet. Zum anschliessenden Weisswürstelapéro sind alle herzlich eingeladen.



Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen.

(Foto: zvg)

Pro Senectute: Herbtsammlung 2018

Im Rahmen der jährlichen Mittelbeschaffungsaktion findet auch in Buchrain-Perlen wieder die traditionelle Haussammlung statt. Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute ihre wichtige Arbeit im Dienste betagter Menschen im AHV-Alter gratis anbieten.

Ein Teil des gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Wir freuen uns, wenn Sie die vielen freiwilligen Frauen und Männer, welche ab Mitte September bis Ende Oktober an Ihre Türe klopfen werden, mit Wohlwollen empfangen. Wir danken herzlich für jede Unterstützung.

*Die Sammelleitung
Margrit Sigrist, Monika Wolfer*

Fahrt ins Blaue

Seniorenflug vom 13. September



Wir hoffen, dass viele Seniorinnen und Senioren aus Buchrain und Perlen am Ausflug teilnehmen, und freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag.

Schon ist es wieder Zeit für einen Ausflug. Wir laden die pensionierte Generation herzlich dazu ein. Die Fahrt ins Blaue führt uns durch ländliche Gebiete und Täler an ein sehr schönes Ziel.

Abfahrt Buchrain:
13.30 Parkplatz Pfarrkirche

Abfahrt Perlen:
13.40 Bushaltestelle Haslirain

Bitte pünktlich an den Treffpunkten erscheinen.
Ein Kostenbeitrag von Fr. 15.- wird eingezogen.

*Pfarrerrat Buchrain-Perlen,
Maria Leu und Armin Hodel*

Dieser Anlass wird unterstützt von:

- Katholische Kirchgemeinde Buchrain-Perlen
- Reformierte Kirche Buchrain-Root
- Politische Gemeinde Buchrain
- Pro Senectute-Ortsvertretung Buchrain

Anmeldung bis spätestens Montag, 10. September an:

Katholisches Pfarramt Buchrain-Perlen, Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20,
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch

Name/Vorname:

Anzahl Personen:

Vegetarisches Zobjig: ja

Einsteigeort:

Sommerlager Jungwacht Bueri

Die Ritter aus Buorren

Am 8. Juli reisten 35 Kinder und 22 Leiter ins Sommerlager nach Tramelan BE. In zwei aufregenden Wochen unter dem Motto «Die Ritter aus Buorren» lernten die Lager Teilnehmer und das Leitungsteam das Leben im Mittelalter kennen.

Zurück ins Jahr 1361. Im Mittelalter angekommen, haben die Ritter nur eine Aufgabe: das heilige grüne Kreuz zu beschützen. In den Händen des Königshauses Durrandon war das Kreuz bislang sicher aufgehoben. Jedoch schwindet die Macht des alten Königs von Tag zu Tag. Das mächtige Kreuz darf auf keinen Fall in die falschen Hände geraten. Deshalb eilen ihm die angehenden Ritter aus Buorren, in vier Häuser geteilt, zu Hilfe. Im englischen Königreich angekommen beginnt gleich der Aufbau der Burganlage, um sich gegen Feinde schützen zu können. Schlafplätze, eine Küche, ein Krankenlager, sanitäre Einrichtungen und sogar ein Wachturm werden errichtet. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist aber keineswegs an Entspannung zu denken. Denn die Gefahr ist noch nicht gebannt. So kommt es, dass die vier Häuser erstmals in einem freundschaftlichen Turnier ihre Kräfte messen. Als die Krieger am nächsten Tag erwachen, ist die Königsgarde plötzlich verschwunden. An ihre Stelle sind die Leiterinnen des Blaurings Bueri getreten. Obwohl anfangs offensichtliche Verwirrung herrscht, gewöhnen wir uns schnell aneinander. Um die Ausbreitung der Pest einzudämmen, kämpfen wir gemeinsam um wichtige Medikamente. Als die Königsgarde zurückkehrt, ist die Krankheit jedoch nicht besiegt. Um dem Unheil zu entkommen, fliehen die vier Häuser



gemeinsam mit der Königsgarde. Auf der Reise besuchen sie einen weisen Druiden, welcher ihnen einen verlässlichen Trank gegen die vernichtende Pest geben kann. Ausserdem entdecken die Häuser strategisch wertvolle Ländereien. Von der Pest befreit, machen sich die vier Häuser nun getrennt auf den Weg, um diese zu erobern, wobei sich erste Rivalitäten bemerkbar machen. So kommt es im Machtkampf zur einen oder anderen Schlacht um die begehrtesten Gebiete. In der darauffolgenden Nacht werden die Teilnehmer im Rahmen der alljährlichen Lagertaufe zu Rittern geschlagen.

Tag der Traditionen

Am Sonntag besuchen uns die ehemaligen Leiter der Jungwacht Bueri. Nach dem alljährlichen Volleyballmatch zwischen Leitern und Ex-Leitern findet der traditionelle Gottesdienst statt. Am Nachmittag wird der glorreiche Sieg der Leiter in einem feierlichen Ritterturnier zelebriert. Um die Verlobung unseres Kronprinzen mit der Tochter der Königin Graufreud zu feiern, werden wir am

nächsten Tag nach Tramelan eingeladen. Die Feier wird jedoch von einem tragischen Ereignis unterbrochen. Die Königin wird tödlich vergiftet. Sofort wird das Königshaus Durrandon verdächtig. Um die Unschuld der Königsgarde zu beweisen, suchen die Ritter gemeinsam mit den Detektivinnen des Blaurings Bueri nach dem wahren Täter, welchen sie dann in einem Bauernjungen, dem heimlichen Geliebten der Prinzessin, finden. Zurück auf dem Lagerplatz angekommen, bemerken die tapferen Ritter das Udenkbare. Das heilige grüne Kreuz wurde gestohlen. Während sich die Königsgarde sofort auf die Suche macht und das alles entscheidende Relikt zurückerobert, bauen die Häuser unter der Leitung der vereinten Stammesoberhäupter (Hilfsleiter) die Befestigungsanlagen aus, um sich gegen künftige Angriffe besser schützen zu können.

Mission erfüllt

In den folgenden Tagen lernen die Ritter unter anderem den starken Einfluss der Kirche im Mittelalter kennen. Dank der Erfindung des Buchdruckes können sie ihre eigenen Bibeln drucken und tragen so zur Verbreitung des christlichen Glaubens bei.

Da die Last, das heilige Jungwachtkreuz zu beschützen, für die Königsgarde nun endgültig zu gross wird, muss ein würdiger Nachfolger bestimmt werden. In einem glorreichen Turnier um alles oder nichts kann sich das Hause Righnach durchsetzen. Möge es das Kreuz auf ewig beschützen und für Ruhe und Ordnung im Königreich sorgen.

Text und Foto: Nico Bachmann

Pfarrei aktuell

KINDER UND FAMILIEN



«Kinder-Ecke»

Ab sofort begleiten uns verschiedene Tiere durchs Kirchenjahr. Jeden Monat stellen wir für dich und deine Familie auf dem Tisch links beim Haupteingang der Pfarrkirche ein anderes Tier vor. Manche kommen in der Bibel vor oder begleiten Menschen, die heiliggesprochen wurden. Auch bei uns in der Pfarrkirche können Tiere entdeckt werden. Komm doch vorbei und schau nach. Wir freuen uns.

September: Schlange

Hast du Angst vor mir? Da bist du nicht allein. In der Bibel kann ich sehr überzeugend sein. Jedenfalls hat Eva die verbotene Frucht vom Baum gegessen. Doch ich habe viele Eigenschaften. Lerne mich kennen.

Neuminis

Samstag, 22. September, 17.00 Uhr, Pfarrkirche

Wir freuen uns, denn wir dürfen in diesem Gottesdienst neue Ministrantinnen und Ministranten willkommen heissen. Leider werden wir uns an diesem Tag auch von einigen Gspändli verabschieden.



Es ist Chilbi-Zeit!

8. und 9. September auf dem Pfarreiheimplatz

Lassen Sie sich an den verschiedenen Ständen unserer Vereine kulinarisch verwöhnen. Ob Käseschnitten, Spaghetti oder Kaffee und Kuchen – es hat für alle etwas. Oder gewinnen Sie ein Lebkuchenherz. Für die Kinder gibt es lustige Spiele und eine Mohrenkopfschleuder. Viele gute Begegnungen sind garantiert. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Den Sonntag starten wir um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche mit dem Chilbi-Gottesdienst, der vom Männerchor Ebikon gesänglich mitgestaltet wird. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.



Firmung 2018

Begegnungsmorgen mit dem Firmspender

Der letzte grosse Vorbereitungsanlass für die Firmung im Oktober steht am Samstagmorgen, 22. September von 9.00 bis 12.30 Uhr im Kirchenzentrum Höfli auf dem Programm. Die Firmandinnen und Firmanden treffen sich zusammen mit ihren Firmpaten zur Begegnung mit Firmspender Beat Jung. Dieser Anlass dient der inneren Vorbereitung auf die Firmung.

Infoabend Firmung 2019

Der Informationsabend zum Firmkurs 2019 findet am Freitag, 14. September um 19.30 Uhr im Kirchenzentrum Höfli statt. Eine persönliche Einladung erhalten Jugendliche, welche die folgenden Kriterien erfüllen:

- Obligatorische Schulzeit im Sommer 2017 beendet
- Übertritt an Mittelschule im August 2014

Jugendliche mit Jahrgang 2001 und älter, welche keine Einladung erhalten haben und am Firmkurs teilnehmen möchten, melden sich bitte auf dem Pfarreisekretariat.

Am Infoabend werden alle relevanten Informationen rund um den Firmkurs bekannt gegeben.

Freiwilliger Beitrag

Mit unserem Pfarreiblatt bemühen wir uns, Sie auf dem Laufenden zu halten. Wir berichten über Pfarreierlebnisse und weisen auf kommende Anlässe und Angebote hin. Auch überregionale Berichte geben Orientierung aus dem Glauben.

Wir sind dankbar, wenn Sie mit einem freiwilligen Beitrag die Kosten für unser Pfarreiblatt mithelfen zu finanzieren. Deshalb liegt in den nächsten Tagen ein Einzahlungsschein in Ihrem Briefkasten.

Herzlichen Dank für Ihren geschätzten Beitrag!

Herbst

Vom Korn zum Brot

Der Herbst hat für mich das gewisse Etwas. Bunte Blätter, feines Wildessen, sonnige Tage. Diese Tage bringe ich in dem Bewusstsein, dass bald der Winter kommt. Dann genieße ich sie umso mehr.

Wenn ich es einrichten kann, fahre ich in der Herbstzeit ins Bündnerland. Die Bäume, die ein sattes goldgelbes Kleid tragen, haben es mir angetan. Es ist ein Anblick, der sich mir in die Netzhaut einprägt und mich stärkt. Ich kann Ihnen so einen Ausflug nur empfehlen.

Im September ist auch Erntezeit. Zusammen mit menschlicher Arbeitskraft bringt die Natur Früchte. Wenn ich die essbaren Dekorationen beim Erntedankgottesdienst sehe, empfinde ich immer eine tiefe Dankbarkeit. Dankbarkeit für alle Wunder der

Natur, für alle Früchte der Erde, für alles Kleine, aus dem etwas Grosses wachsen kann. Wie das kleine Senfkorn, aus dem ein grosser Baum wachsen kann. Dann ist für mich Gott unmittelbar präsent mit seiner ganzen Schöpfung. Und ich fühle mich reich beschenkt.

Was beschenkt Sie reich? Welche Jahreszeit oder was in der Natur kann Ihnen Freude bereiten? Ich hoffe, dass Sie etwas finden.

Wenn der Tag beginnt, beginne ich ihn mit Brot, Butter und Honig zum Frühstück. Das Brot ist bei mir nicht wegzudenken. Geht es Ihnen auch so? Das Motto des Erntedankgottesdienstes heisst «Vom Korn zum Brot». Ich denke, es lohnt sich, sich des Wertes des Brotes wieder bewusst zu werden. Wie viel Zeit es braucht, bis aus

Korn Brot wird. Und die nächste Scheibe Brot ganz bewusst geniessen.

*Kathrin Pfyl-Gasser,
Pastoralassistentin*

Unser Brot

*Als Körnlein gesät
als Ähren gemäht,
gedroschen im Takt
gesiebt und gehackt,
dann hurtig und fein
gemahlen vom Stein.*

*Geknetet und gut
gebräunt in der Glut,
so liegt's duftend und frisch
als Brot auf dem Tisch.
Lasst uns, eh wir's brechen,
den Segen erst sprechen.*

Altes Volksgut

Erntedank: Sonntag, 23. September, 9.00 Uhr in der Pfarrkirche

Heute, wie auch früher, gehört Brot zu unserem Alltag. Mehl, Wasser, Salz und Hefe sind zur Herstellung dieses lebenswichtigen Nahrungsmittels notwendig.

Getreidesamen werden auf den Acker gesät, grüne Halme wachsen, Ähren bilden sich und die Frucht reift. Regen, Sonne und Wind im richtigen Verhältnis sind wichtig für das Gedeihen des Getreides. Aus den vielen verschiedenen Getreidesorten kreiert der Bäcker unzählige Variationen von feinen Broten, die wir geniessen dürfen.

Die Trachtengruppe Ebikon, die dieses Jahr ihr 80-jähriges Bestehen feiert, lädt alle zum Erntedankfest ein. In diesem Gottesdienst möchten wir Gott danken für das tägliche Brot, das uns die Kraft zum Leben schenkt.



(Foto: Werner Betschart)

Kathrin Betschart

Aus dem Kirchenrat

Die neuen Wohnhäuser Höfli sind bezogen



Spielplatz mit Piratenschiff. (Foto: Cornelia Portmann)

Seit einigen Wochen ziehen nach und nach Mieterinnen und Mieter in die neuen Wohnungen an der Hartenfelsstrasse ein. Die Überbauung passt bestens ins familienfreundliche Höfli-Quartier. Grosszügige Grundrisse, moderner Ausbau und wunderbare Aussicht sind einige der Vorteile dieser Wohnungen. Ein Genuss für die jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner ist der toll angelegte Spielplatz mit dem Piratenschiff und der grossen Grünfläche. Auf den Dächern produziert eine Fotovoltaikanlage Strom. Diesen nutzen die Bewohnenden; der Überschuss wird an einen Stromanbieter abgegeben.



Ein Grossteil der Wohnungen ist vermietet. Für Interessierte sind noch einzelne 4½-Zimmer-Wohnungen verfügbar. Familien profitieren monatlich von einem grosszügigen Kinderrabatt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle der Kirchgemeinde Ebikon, 041 440 32 29, geschaeftsstelle.ebikon@kathrontal.ch.

Cornelia Portmann

Vereine und Gruppen

100 Jahre FrauenNetz: Septemberanlässe



Einige Gesichter aus dem Jahresprogramm. (Fotos: zvg)

Chilbi, Samstag, 8. September, ab 17.00 Uhr

Der Vorstand des FrauenNetz verwandelt den traditionellen und weit herum beliebten Glücksradstand an der Chilbi zu einer «Jubiläums-Cüplibar» mit Überraschung und Wettbewerbsziehung. Plaudern Sie mit uns an der Bar über 100 erfolgreiche FrauenNetz-Jahre und freuen Sie sich auf weitere Jubiläums-Überraschungen.

Sprachkurs

Die Gruppe Bildung öffnet im September die Tür für einen Sprachkurs im Pfarreiheim. Nähere Informationen finden Sie auf www.frauennetz-ebikon.ch und in der Presse.

Wiener Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Die Gruppen «Senioren» und «Besucherinnen» laden zu einem gemütlichen Wiener Nachmittag ein.

Berühmte Wiener Lieder, Wiener Walzer und mehr mit Humor und Charme vorgetragen – Anekdoten und Gegebenheiten aus Wien, erzählt vom berühmten Jean-Luc Oberleitner.

Wir freuen uns, mit Ihnen einen echt wienerschen, gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen.

Datum: Mittwoch, 26. September

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim Ebikon

Anmeldung: bis 24.9. an Margrith Felder, 041 440 02 42

Eintritt: frei

Sommerlager Jungwacht

Ein perfekter «Gold Rush»

Bereits können wir das Highlight des Jahres wieder in die Geschichtsbücher schreiben: Anfang Juli verbrachten einige Jungs und Leiter der Jungwacht Ebikon zwei sehr eindrückliche Wochen auf einem phänomenalen Lagerplatz in Parnoz, Savognin. Auch mit dabei war der Lagerhund Mailo, welcher viele neue Freunde gefunden hat.

Das Wetter zeigte sich von der besten Seite und machte den «Gold Rush» perfekt.

Die tüchtigen Goldwäscher kehrten zwar etwas müde, aber mit vielen tollen Eindrücken sowie einem spannenden Lagerlied zurück und können das nächste Sommerlager kaum erwarten. Am **31. August** werden wir beim **Lagerrückblick** im Pfarreiheim noch einmal auf unseren erfolgreichen «Gold Rush» zurückblicken und freuen uns auf jeden Besuch. Tapfer und treu – Jungwacht Ebikon.

Nicole Oppliger-Burri, Präses



(Fotos: Jungwacht Ebikon)



Sommerlager Blauring

Es war einmal vor langer Zeit ...



... eine Gruppe Mädchen vom Blauring Ebikon, welche die grossen Tore zur Märliwelt im mächtigen Seelisberg im Urnerland gefunden hatten. Es stand uns eine wichtige Aufgabe bevor, wir mussten die Märliwelt vor dem Untergang retten! Der Prinz von Dornröschen wurde nämlich entführt und die Welt der Märchen und Geschichten drohte zusammenzufallen. War es nun Schneewittchen oder doch Aschenputtel? Einige Märlifiguren versuchten den Blauring Ebikon an der Nase herumzuführen ... Aber nicht mit uns! Die Mädchen deckten am Ende der zweiten Zeltlagerwoche das Verbrechen auf. Pechmarie, die zuerst lange Zeit unschuldig schien, war die Täterin. Sie wusste genau, der Prinz ist wertvoll – wie Gold! Den Prinzen gerettet, konnten die Blauringmädchen erschöpft, aber glücklich in ihre Heimat zurückkehren. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute ... Besucht uns doch am **1. September** im Pfarreiheim zu unserem **Lagerrückblick** – mer fröid üs!

*Livia Krummenacher
(Fotos: Blauring Ebikon)*



Übergabe Präsesamt

Liebe Leiterinnen

Während den letzten fünf Jahren durfte ich euch in eurer Aufgabe im Blauring begleiten. Dabei stand ich euch auch als Verbindungsperson zur Pfarrei gerne zur Verfügung. Ich habe euch stets als engagiertes, motiviertes und kreatives Leitungsteam erlebt. Es war eine Freude, an den von euch mit viel Herzblut und exakt vorbereiteten tollen Anlässen dabei zu sein und die vielen zufriedenen Gesichter zu sehen. Ein grosses Dankeschön für eure Offenheit, mit mir so eng zusammenzuarbeiten. Ab Sommer gebe ich das Präsesamt an meine jüngere Arbeitskollegin Lia Wymann weiter, die ihr ja bereits kennengelernt habt. Ich wünsche euch und Lia eine gute Zusammenarbeit und viel Freude in der Kinder- und Jugendarbeit im Blauring. Macht weiter so!

Rita Lussi, Religionspädagogin RPI



Taufen

9. September

Larina Kretz

30. September

Alegra Magliocca

Trauung

25. August

Sabrina Haller und Biagio Di Gioia,
Kirche St. Leodegar im Hof, Luzern

Unsere Verstorbenen

19. Juli

Bernhard (Beny) Suter, 1943

22. Juli

Luise Steffen-Emmenegger, 1918

7. August

Margaritha Brun-Röthlin, 1926

Gedächtnis

9. September, 10.30, Pfarrkirche

Jgd. für Trudi Heer-Schärli

Kollekten

| | |
|------------------------|-----------|
| Blauring und Jungwacht | 734.65 |
| MIVA | 204.60 |
| Kovive | 162.60 |
| Fastenopfer Brasilien | 13 035.90 |



Taufen

1. September

Laura Woikowski
Kiara Woikowski

2. September

Mara Kronenberg

16. September

Yara Wüthrich

23. September

Alexander Anton Fässler

Trauungen

21. September

Christina Allmann und
Marcel Niederhäuser,
Pfarrkirche St. Maria, Ebikon

22. September

Nadja Reinhard und Samuel Rohrer,
Kapelle Gibelflüh, Ballwil

Michèle Bründler und

Marco Imbach, St. Verena, Risch

Unsere Verstorbenen

11. Juli

Angela Bernasconi, 1951

16. Juli

Agatha Stübi-Müller, 1929

18. Juli

Marie-Therese Stutz-Hänsli, 1934

20. Juli

Alois Häfliger-Lipp, 1927

21. Juli

Georgette Huber-Betschart, 1930

23. Juli

Yvonne Platt, 1947

26. Juli

Giuseppa Mistretta-Ridolfi, 1930

29. Juli

Silvia Spiess-Mezzadri, 1946

5. August

Marie-Louise Knüsel, 1926

6. August

Anna Lerch-von Büren, 1927

Gedächtnisse

1. September, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Adolf und Maria Bannwart-Schmid sowie für Elisabeth Schmid
Jzt. für Margrit Meyer-Keller
Jzt. für Gottfried und Nina Steffen-Dula und für Sofie Steffen-Huber

8. September, 17.00, Pfarrkirche

Dreissigster für Marie-Therese Stutz-Hänsli
Jzt. für Moesinha und
Felix Rodrigues-Fernandes sowie
Vasco Rodrigues
Jzt. für Josef und Maria
Schwendimann-Egli
Jzt. für Maria und Alois
Widmer-Rütter

15. September, 17.00, Pfarrkirche

1. Jgd. für Josef Kilchenmann
Jzt. für Emma und Hermann
Fischer-Leimer sowie für Urs Fischer
Jzt. für Alois Kaufmann-Sigrist
Jzt. für Pierre und Aloisia
Kessler-Widmer und für Elise Widmer
Jzt. für Josef Ochsner-Müller
Jzt. für Marlis Schnider-Kaufmann
Jzt. für Anton und Josefa Widmer-
Widmer und für Josef Widmer-
Portmann, für Anton
Widmer-van Hoof und Anna
Antoinette und Louise Josefa Widmer

22. September, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Alois Küng, Bäcker

Kollekten

| | |
|--|---------|
| Stiftung Theodora | 421.40 |
| Tel. 143 - | |
| Die Dargebotene Hand | 172.35 |
| Schweiz. Stift. für die Erforschung der Muskelkrankheiten | 482.00 |
| Schule in Teschen, Polen | 2145.35 |
| Bergwaldprojekt Trin | 325.35 |
| Schweiz. Kinderhilfswerk | |
| Kovive, Luzern | 411.25 |



Taufe

16. September
Aylin Henseler

Trauung

29. September
Nadia Prete und Oliver Amrein

Unsere Verstorbenen

11. August
Marlis Annen-Zimmermann, 1935

Gedächtnisse

2. September, 09.00, Pfarrkirche
Jzt. für Verena Fischer-Spuhler
Jzt. für Bernadette und Moritz
Lötscher-Zettel
Jzt. für Marie und Franz
Lötscher-Lustenberger und Kinder
9. September, 09.00, Pfarrkirche
Jzt. für Andreas Zimmermann-Mathis
23. September, 09.00, Pfarrkirche
Jzt. für Josef und Berta
Bründler-Scheuber
Jzt. für Karl Bründler
Jzt. für Hans Bründler und Eltern
Jzt. für Hans und Marie
Willimann-Bründler

Kollekten

| | |
|---|---------|
| Verein Hôtel Dieu, Treffpunkt Stutzegg | 274.80 |
| Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz, Ebikon | 304.85 |
| Bistum: Papstopfer | 250.40 |
| Médecins Sans Frontières | 327.80 |
| Bistum: Arbeit mit den diöz. Räten und Kommissionen | 279.25 |
| Kerzenkasse | 1139.45 |
| Antoniuskasse | 359.55 |

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Lukas Briellmann,
Pastoralraumleiter a. i./Gemeindeleiter Root
Beat Jung, leitender Priester
Renata Huber-Wirthner, Gemeindeleiterin Ebikon a. i.
Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
sekretariat@kathrontal.ch
kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
diakonie@kirchenrontal.ch
Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache
Telefonisch erreichbar: Di-Fr, jeweils 9.00-11.00 Uhr

Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 719 41 61, peter.kaufmann@kathrontal.ch
Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

www.kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Montag bis Freitag: 08.00-12.00
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservationen Kirchenzentrum: Thomas Scheidegger,
041 440 31 55, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Montag bis Freitag: 08.30-11.30/14.00-17.00
Gemeindeleitung a. i.: Renata Huber-Wirthner
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
sekretariat.root@kathrontal.ch
Montag-Freitag: 08.30-11.30
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00-
11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Weitere Mitarbeitende erreichen Sie über die Sekretariate.
Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch



| | |
|---|---|
| So 2. September 10.30 Pfarrkirche | 22. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (E) mit Ministrantenaufnahme Mit B. Jung, F. Bütler-Staubli und Y. Zurkirch Mitwirkung: Ad-hoc-Chor Buchrain-Perlen und Anita Koch, Orgel Bistumskollekte: Theologische Fakultät Luzern |
| So 9. September 10.30 Pfarrkirche | 23. Sonntag im Jahreskreis Erntedankgottesdienst (K) Gestaltung: Ursula Bründler und Felix Bütler Mitgestaltung: Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen (siehe auch Seite 4) Kollekte: Schweizer Berghilfe Anschliessend: Weisswürstelapéro |
| So 16. September 10.00 Pfarrkirche | Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Ebikon Ökumenischer Gottesdienst (Pastoralraum und reformierte Kirchen Rontal) Gestaltung: R. Huber-Wirhner und Th. Steiner Mitgestaltung: Chor Santa Maria und Jodelduett Iren Kiser & Hedy Hodel Kollekte: Ökumenisches Institut Luzern Anschliessend Apéro |
| 10.30 Ref. Begegnungszentrum Ronnmat, Buchrain | ELKI-Feier |
| 10.30 Pfarrkirche | kein Gottesdienst |
| Do 20. September 16.00 AZ Tschann | Gottesdienst (E) mit Krankensalbung |
| 19.30 Pfarrkirche | Christliche Meditation |
| Sa 22. September 10.30 Ref. Begegnungszentrum Ronnmat, Buchrain | Hl. Mauritius und Gefährten Ökumenische Feier, Turmfest mit Glockenaufzug (siehe Seite 3) |
| So 23. September 10.30 Pfarrkirche | 25. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (K) Predigt: Kathrin Pfyl Bistumskollekte: Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen |

| | |
|--|--|
| Di 25. September 18.30 Pfarrkirche | Gottesdienst (K) |
| Do 27. September 09.00 Pfarrkirche | Hl. Vinzenz von Paul Frauengottesdienst |
| So 30. September 10.30 Pfarrkirche | 26. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (K) Predigt: Felix Bütler-Staubli Kollekte: Verein Hôtel Dieu, Treffpunkt Stutzegg |







| | |
|---|--|
| Sa 1. September 17.00 Pfarrkirche | Hl. Verena, Patronin des Bistums Basel Gottesdienst (E) Predigt: Andreas Kozubski Bistumskollekte: Theologische Fakultät Luzern |
| So 2. September 09.00 Pfarrkirche | 22. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (E) Predigt: Andreas Kozubski Bistumskollekte: Theologische Fakultät Luzern |
| Mi 5. September 06.30 Pfarrkirche | Morgenlob |
| Do 6. September 09.30 Pfarrkirche 15.00 Hächweid | Hl. Magnus Gottesdienst (E) Gottesdienst (K) |
| Fr 7. September 15.00 Känzeli | Erntedankgottesdienst (K) Mitgestaltung: Jodlerinnen |
| Sa 8. September 17.00 Pfarrkirche | Mariä Geburt Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Kollekte: Friedensdorf Broc |
| So 9. September 10.00 Pfarrkirche | 23. Sonntag im Jahreskreis Chilbi-Gottesdienst (E) Mitgestaltung: Männerchor Ebikon Predigt: Beat Jung Kollekte: Friedensdorf Broc Anschliessend Apéro |
| Mi 12. September 06.30 Pfarrkirche | Morgenlob |

| | | |
|-------------------------|---|--|
| Do 13. September | 09.30 Pfarrkirche 15.00 H"ochweid | Gottesdienst (K) Gottesdienst (K) |
| Sa 15. September | 17.00 Pfarrkirche | Ged"achtnis der Schmerzen Mariens Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Kollekte: "okumenisches Institut Luzern |
| So 16. September | 10.00 Pfarrkirche | Eidg. Dank-, Buss- und Bettag "okumenischer Gottesdienst (Pastoralraum und reformierte Kirchen Rontal) Gestaltung: R. Huber-Wirthner und Th. Steiner Mitgestaltung: Chor Santa Maria und Jodelduett Iren Kiser & Hedy Hodel Kollekte: "Okumenisches Institut Luzern Anschliessend Ap"ero |
| Mi 19. September | 06.30 Pfarrkirche | Morgenlob |
| Do 20. September | 09.30 Pfarrkirche 15.00 H"ochweid | Gottesdienst (E) "Okumenischer Gottesdienst |
| Sa 22. September | 10.30 Ref. Begegnungszentrum Ronnatt, Buchrain 17.00 Pfarrkirche | Hl. Mauritius und Gef"ahrten "Okumenische Feier, Turmfest mit Glockenaufzug (siehe Seite 3) Gottesdienst (K) mit Aufnahme der neuen Ministranten und Verabschiedungen Predigt: Renata Huber-Wirthner Kollekte: Weltkinderd"orfer der «Schwestern Maria» |
| So 23. September | 09.00 Pfarrkirche | Erntedankfest Gottesdienst (K) mit Kindern Mitgestaltung: Trachtengruppe Ebikon Predigt: Kathrin Pfyf Kollekte: Weltkinderd"orfer der «Schwestern Maria» Anschliessend Ap"ero |
| Mi 26. September | 06.30 Pfarrkirche | Morgenlob |

| | | |
|-------------------------|--------------------------------------|---|
| Do 27. September | 09.30 Pfarrkirche 15.00 H"ochweid | Hl. Vinzenz von Paul Gottesdienst (K) Erntedankgottesdienst (K) Mitgestaltung: Singrunde f"ur Senioren |
| Fr 28. September | 15.00 Senevita | Hl. Lioba Erntedankgottesdienst (K) Mitgestaltung: Singrunde f"ur Senioren |
| Sa 29. September | 17.00 Pfarrkirche | Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Rafael, Erzengel Gottesdienst (K) Predigt: Felix B"utler-Staubli Bistumskollekte: Inl"andische Mission |
| So 30. September | 09.00 Pfarrkirche | 26. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (K) Predigt: Felix B"utler-Staubli Bistumskollekte: Inl"andische Mission |



| | | |
|------------------------|--|---|
| Sa 1. September | 18.30 Kirche Dierikon | Gottesdienst (E) Predigt: Andreas Kozubski Bistumskollekte: Theologische Fakult"at Luzern |
| So 2. September | 09.00 Pfarrkirche 10.45 Michaelskreuz | 22. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (E) Predigt: Priester vom Wesemlin Bistumskollekte: Theologische Fakult"at Luzern Gottesdienst (E) |
| Mi 5. September | 08.00 Kirche Dierikon | Gottesdienst (E) |
| Fr 7. September | 16.00 Unterfeld | Gottesdienst (E) |
| Sa 8. September | 18.30 Kirche Dierikon | Er"offnungsgottesdienst (K) der Erstkommunion Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Elternnotruf |
| So 9. September | 09.00 Pfarrkirche | 23. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Elternnotruf |

| | | |
|---|--|---|
|  | 10.45 Michaelskreuz | Gottesdienst (K) |
| Mi 12. September | 08.00 Kirche Dierikon | Gottesdienst (K) |
| Fr 14. September | 16.00 Unterfeld | Gottesdienst (K) |
| Sa 15. September | 18.30 Kirche Dierikon | Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Kollekte: Ökumenisches Institut Luzern |
| So 16. September | 09.00 Pfarrkirche | kein Gottesdienst |
|  | 10.00 Pfarrkirche Ebikon | Ökumenischer Gottesdienst (Pastoralraum und reformierte Kirchen Rontal) Gestaltung: R. Huber-Wirthner und Th. Steiner Mitgestaltung: Chor Santa Maria und Jodelduett Iren Kiser & Hedy Hodel Kollekte: Ökumenisches Institut Luzern Anschliessend Apéro |
|  | 10.45 Michaelskreuz | Gottesdienst (K) |
| Di 18. September | 09.00 Pfarrkirche | Gottesdienst in freier Form |
| Mi 19. September | 08.00 Kirche Dierikon | Gottesdienst (K) |
| Fr 21. September | 16.00 Unterfeld | Gottesdienst (K) |
| Sa 22. September | 10.30 Ref. Begegnungszentrum Ronnatt, Buchrain | Ökumenische Feier, Turmfest mit Glockenaufzug (siehe Seite 3) |
| | 18.30 Kirche Dierikon | kein Gottesdienst |
| So 23. September | 10.00 Pfarrkirche | 25. Sonntag im Jahreskreis Chilbi-Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Bistumskollekte: finanzielle Härtefälle Musikalische Mitgestaltung: Kirchenchor Root Anschliessend Spaghettiesen in der Arena |
| | 10.00 Pfarreiheim | Kinderfeier «unsere Kirche feiert ihren Taufstag» |
|  | 10.45 Michaelskreuz | Reformierter Gottesdienst, offen für alle |

| | | |
|---|-----------------------|---|
| Mi 26. September | 08.00 Kirche Dierikon | Gottesdienst (K) |
| Fr 28. September | 16.00 Unterfeld | Gottesdienst (K) |
| Sa 29. September | 18.30 Kirche Dierikon | Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Stiftung Zoodo, Projekte Burkina Faso |
| So 30. September | 09.00 Pfarrkirche | 26. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Stiftung Zoodo, Projekte Burkina Faso |
|  | 10.45 Michaelskreuz | Chilbi-Gottesdienst (K) Musikalische Mitgestaltung: Jodel-Duett mit Handorgelbegleitung Anschliessend Bauernapéro und Musik |

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 7.9. 19.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche

Montags 16.00 Altersheim Unterfeld

Montags 18.00 Kirche Dierikon

Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für

Priester/Priesterberufungen

Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Für Seelsorgegespräche, Krankensalbung, Hauskommunion und für das Sakrament der Versöhnung sind die Seelsorgenden des Pastoralraums Rontal für Sie da, erreichbar über die Telefonnummern der Pfarreisekretariate:

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20/Ebikon: 041 444 04 80/

Root: 041 455 00 60

oder per E-Mail unter vorname.nachname@kathrontal.ch

Chilbi: 21., 22. und 23. September

Chilbi: Ausdruck von Gemeinschaft

Die Chilbi geht zurück auf das Kirchweihfest. Deshalb macht es Sinn, neben den ausgelassenen Festlichkeiten im Dorf auch an die Kirche zu denken und für sie zu beten. Dabei geht es weniger um das Kirchengebäude als vielmehr um den Geist Jesu, wie er sich in den Evangelien zeigt. Dieser Geist soll uns zu einem Leben inspirieren, das die Gemeinschaft, die Hoffnung und den Frieden untereinander fördert. Die Chilbi als traditionelles Dorffest ist ein Ausdruck dafür.

Kirchenführung: Die Pfarrkirche mit allen Sinnen erleben

Anlässlich der Chilbi findet am Sonntagnachmittag, 23. September eine Kirchenführung statt. Oft sehen wir uns die Kirche nur aus der Distanz an. In dieser dreiviertelstündigen Führung kommen wir der Sache näher, erfahren Geschichten, Hintergründe und Tiefgründiges und entdecken, wie die Kirche mit allen Sinnen erlebt werden will. Besammlung um 16.00 Uhr beim Taufstein in der Pfarrkirche.



Chilbi: Spass und Ausdruck von Gemeinschaft.

(Foto: Lukas Briellmann)



Detail in der Pfarrkirche Root.

(Foto: Marcel Bucher)

Herr, erwecke deine Kirche
und fange bei mir an.

*Herr, baue deine Gemeinde
und fange bei mir an.*

*Herr, lass Frieden
überall auf Erden kommen
und fange bei mir an.*

*Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit
zu allen Menschen
und fange bei mir an.*

Nach einem Gebet eines chinesischen Christen



Eltern-Kind-Singen

Gemeinsam lernen wir bekannte und neue Lieder, Kreisspiele und Verse kennen und probieren sie gleich aus, damit sie auch zu Hause immer wieder gesungen und gespielt werden können. Das Thema «Ich bin es Gschänk vom Himmel» begleitet uns durch die beiden Nachmittage. Mit je einer passenden Geschichte und einer einfachen Bastelarbeit vertiefen wir das Thema.

Bei einem gemütlichen Zvieri lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Mittwoch, 12. und 26. September, 15.00–16.30 Uhr im Pfarreiheim

Eingeladen sind Kinder (nicht schulpflichtig) in Begleitung ihrer Eltern oder einer erziehungsberechtigten Person.

Kursleitung:

Cornelia Wolanin (Katechetin) und Ursula Frede (Musikpädagogin)

Mitbringen:

Rutschsocken oder Hausschuhe und ein Zvieri, das die Kinder gut teilen können.

Anmeldung:

Bis 7. September bei Cornelia Wolanin, 041 455 00 63 oder cornelia.wolanin@kathrontal.ch.

Kinderfeier «Chilbi – unsere Kirche feiert ihren Tauftag»

Wir treffen uns im Pfarreiheim und hören Geschichten aus dem langen Leben unserer Pfarrkirche in Root. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von drei bis acht Jahren.

Sonntag, 23. September, 10.00–10.30 Uhr, Pfarreiheim Root

Ab 10.30 Uhr: Kaffee

Ab 11.15 Uhr: Spaghettiesen in der Arena



Informationsabend Firmkurs

Mittwoch, 19. September, 19.30 Uhr, Pfarreiheim

An Jugendliche, welche 2017 das neunte Schuljahr abgeschlossen haben. Seit Jahren bestätigen uns die Erfahrungen und die Rückmeldung der Jugendlichen, dass der Firmkurs eine sinnvolle und wertvolle Chance ist, während einigen Monaten miteinander unterwegs zu sein. Glaubensfragen, Sinn- und Lebensfragen werden in intensiven Begegnungen diskutiert und besprochen.

Sicher bist du interessiert, darüber mehr zu erfahren. Wir laden dich herzlich ein zu unserem Info-Treff!

Kontakt: Pietsch Dubach, Katechet, pietsch.dubach@kathrontal.ch

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag: 16. September

Reduzierte Gottesdienste

Bitte beachten Sie, dass wir den diesjährigen Betttag zusammen mit den anderen Pfarreien und Kirchen im Rontal ökumenisch feiern. Dadurch reduzieren sich die restlichen Gottesdienste. Siehe Seiten 15 und 16.

Reformierte Kirche Buchrain-Root: Glockenaufzug

Sieben Jahre nach der Einweihung des Begegnungszentrums der reformierten Kirche Buchrain-Root erhält es einen Turm.

Die katholische Kirchengemeinde Buchrain-Perlen steuert dazu als Leihgabe die kleine Glocke der alten Kirche Buchrain bei. Dies ist ein klingendes Zeichen für die gute Zusammenarbeit der beiden Kirchen und überhaupt der Kirchen im Rontal.

Am 22. September findet im Rahmen eines Festes im reformierten Begegnungszentrum an der Ronmatte 10 in Buchrain der Glockenaufzug statt.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3.

Wir gratulieren

18. September

Albert Lüthi, 1943

25. September

Alice Da Pont, 1943



FRAUENFORUM
PFARREI ROOT

Root Gisikon Dierikon Honau

Kinderartikelbörse, CjF

Sie mieten bei uns einen Tisch und verkaufen selber gut erhaltene Kleider, Schuhe, Spielsachen, Babyausstattungen usw. Samstag, 8. September, Pfarreiheim. Tische einrichten: ab 8.45 Uhr. Verkauf: 9.30 bis 11.30 Uhr, mit Kaffeestube! Tischmiete: Fr. 13.- (Nichtmitglieder Fr. 15.-). Anmeldung: Susanne Eberhard, 041 210 62 69, s.eberhard@bluewin.ch

Kinder-Mami-Treff

Wir betreuen ihre Kinder ab 3 Jahren. Den Nachmittag beginnen wir im Freien beim Spazieren oder auf dem Spielplatz. Anschliessend basteln wir etwas Kleines. Ab 15.15 Uhr sind auch Eltern mit Kleinkindern eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen können neue Kontakte geknüpft werden. Bitte Finken mitbringen.

Dienstag, 11. September, 13.30 bis 17.00 Uhr, Pfarreiheim.

Kosten: Fr. 6.-, jedes weitere Geschwister Fr. 4.- (inkl. Zvieri), Nichtmitglieder Fr. 8.-, jedes weitere Geschwister Fr. 6.-).

Leitung: Gisela Wyss, 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.com

Gottesdienst in freier Form

Am Dienstag, 18. September um 9.00 Uhr findet in der Pfarrkirche ein Gottesdienst in freier Form statt.

Stadtführung «Abseits» Luzern

Am Donnerstag, 20. September ab 19.00 Uhr zeigen uns Guides auf einer einzigartigen Tour die Stadt Luzern. Sie sind besondere Menschen: ehemalige Obdachlose, Armutsbetroffene, Drogensüchtige, Stadtoriginale und sozial benachteiligte Menschen. Sie erzählen uns ihre ganz persönliche Geschichte.

Treffpunkt: in der Stadt Luzern, genauer Ort wird noch mitgeteilt. Die Stadtführung erfolgt zu Fuss und grösstenteils draussen. Bequeme Schuhe sowie dem Wetter angepasste Kleider sind darum unerlässlich. Kosten: Fr. 30.-, Nichtmitglieder Fr. 35.-, Paare Fr. 60.-, Jugendliche Fr. 15.-. Anmeldung bis 12. September: Sandra Erni, 078 772 19 68 oder sandra.erni@wilmatt.ch.

Krippenfigurenkurs

Unter kundiger Anleitung gestalten Sie Schwarzenberger Figuren. Es können auch alte Figuren aufgefrischt werden (Kursabende n. Bedarf).

Daten: Dienstag, 11./18./25. September und 16./23./30. Oktober, 20.00 bis 22.00 Uhr.

Ort: Schulhaus Hofmatt 2, Meggen. Kosten: Fr. 100.-, Nichtmitgl. Fr. 110.-. Kursabende nach Bedarf: Fr. 20.-, Nichtmitglieder Fr. 25.-, exkl. Material. Leitung: Ruth Küng und Silvia Bressan, Handarbeitslehrerinnen.

Anmeldung bis 3. September: Sibylle Heer Fries, 041 450 09 18 oder fries.s@bluewin.ch.

Herbstbasteln, CjF

Wir machen einen Spaziergang, um Naturmaterialien zu sammeln. Im Anschluss basteln wir etwas Herbstliches.

Mittwoch, 19. September, 14.00–16.00 Uhr im Pfarreiheim. Alter: 3–9 Jahre, ab 6 Jahre ohne Begleitung möglich. Kosten: Fr. 5.- pro Kind (Nichtmitglieder Fr. 7.-).

Anmeldung bis 16. September: Anna Wohlleber, 078 789 31 42 oder annawohlleber@yahoo.com

Wurst & Apero

Im Bahnhofli Lädeli Ebikon: Roger Vogel, der TV-Wurstkönig, führt uns in die Geheimnisse seiner Wurstwaren ein. Wir dürfen selber «wursten» und seine Köstlichkeiten beim anschliessenden Apéro geniessen.

Datum: Freitag, 19. Oktober, 19.00–20.30 Uhr.

Ort: Bahnhofli Lädeli, Luzernerstrasse 46, 6030 Ebikon. Kosten: Fr. 25.-, Nichtmitgl. Fr. 30.-, Paare Fr. 50.-.

Anmeldung bis 30. September: Petra Huwiler, 079 739 58 64 oder petra.huwiler@gmx.ch.

Geburtstagsparty

Die Party findet am Mittwoch, 24. Oktober ab 11.30 Uhr im Pfarreiheim statt. Eingeladen sind alle 75-Jährigen und alle Jubilare ab 80 Jahren. Auf der Geburtstagsliste, welche wir von den Gemeinden erhalten, sind nur diejenigen aufgeführt, welche ihr Jubiläum in der Presse veröffentlichen. Für alle anderen gilt der Datenschutz und deshalb können wir keine persönliche Einladung versenden. Sie sind natürlich auch eingeladen, müssen sich jedoch anmelden.

Hinweis für den Babysitterkurs

Die Daten für den Babysitterkurs wurden angepasst. Neu findet der Kurs am Samstag, 10./17. und 24. November statt.

www.frauenforum-root.ch

Alle nötigen Informationen zu sämtlichen Events/Kursen des Frauenforums Root finden sie auf www.frauenforum-root.ch.

Pfadi Root

Kantonslager in Escholzmatt

Über 2500 Personen, ein Lagerplatz von 20 Fussballfeldern, 4,2 Tonnen verteiltes Brot – und mittendrin wir, die Pfadi Root. Sowohl für die Pfader und Pfadessen der Pfadi Root wie auch für die Leitenden war das KaLa (Kantonslager) der Pfadi Luzern eine ganz neue Erfahrung.

Zusammen mit über 30 anderen Pfadis trafen wir auf dem neu entstandenen Planeten LUpiter18 ein. Gemeinsam erforschten wir die uns noch unbekannt Seite namens Surtok und kümmerten uns um ein Abfallproblem, welches von der Erde verursacht worden war.

Auch wenn wir viel mehr Nachbarn und etwas mehr Regeln hatten, konnten wir dennoch ein unvergessliches Sommerlager mit vielen Highlights geniessen.

Herzlichen Dank an alle, die dabei waren. Es war grossartig!

Valentina Rust



Das Leitungsteam als Tebucaner.



Eine gemütliche Wanderung.



So viele Pfadis wie noch nie: die Pfadi Root in Escholzmatt.

(Fotos: Valentina Rust)

Treffpunkte



Kloster Einsiedeln, Pilgerort und beliebtes Ausflugsziel.

Bild: aw

Gottesdienst und Mittagessen Hörbehinderte begegnen sich am Bettag in Einsiedeln

Die Hörbehinderten in der Zentralschweiz machen am Bettag einen Ausflug nach Einsiedeln. Um 11 Uhr trifft man sich vor dem Haupteingang der Klosterkirche und erlebt dann die Pferdesegnung auf dem Klosterplatz. Nach dem Mittagessen im Hotel-Restaurant Sonne feiert Gehörlosenseelsorger P. Christian Lorenz einen Gottesdienst in der Magdalenenkapelle der Klosterkirche.

So, 16.9.; Fr. 20.–, Anmeldung bei Priska Gundi, Ruopigenhöhe 11, 6015 Luzern, 079 359 36 38, priska.gundi@icloud.com

Tagesseminare im Zentrum Ranft Gelingender Einsatz für Friede in spannungsreichem Umfeld

Die Tagesseminare gestalten der in China wirkende Jesuit und Wirtschaftsethiker Stephan Rothlin sowie der Gymnasiallehrer Nabih Yammine, der sich seit Jahren für Schulen im Libanon engagiert, die von christlichen und muslimischen Kindern besucht werden. Die Veranstaltung möchte mit Vorträgen und kontemplativen Elementen erschliessen, wie Führungsethik, Solidarität und Konfliktlösung in einem spannungsgeladenen Umfeld gelingen können.

Sa, 1.9., 10–16.30 Uhr; So, 2.9., 9–16 Uhr; Information und Anmeldung: zentrumRANFT, Hubel 2, 6073 Flüeli-Ranft, 041 660 58 58, info@zentrumranft.ch, www.zentrumranft.ch

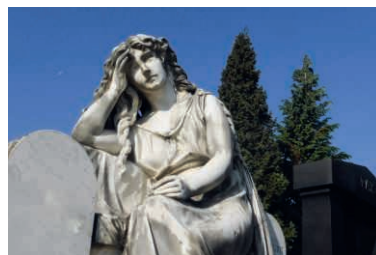
Gesprächsabende Frauenkirche Reifer im Alter, geerdet und frei

Ab September beginnt die Frauenkirche Zentralschweiz zwei neue Gesprächsgruppen zu je vier moderierten Abenden. Beide Gruppen, die eine nur für Frauen, die andere für Frauen und Männer, richten sich an Menschen ab 55 Jahren. Im Mittelpunkt stehen wesentliche spirituelle Themen: Aufbrechen, Loslassen, Zweifeln. Die Gespräche wollen helfen, geerdet und frei das Leben jenseits der Lebensmitte zu gestalten.

Information und Anmeldung bis 2.9., info@frauenkirche-zentralschweiz.ch

Gesprächsgruppe Frauen, jeweils Di 19–21 Uhr, 4. und 18.9. sowie 6. und 27.11., Büro der Frauenkirche Luzern, Waldstätterstr. 9, 6002 Luzern

Gesprächsgruppe Frauen und Männer, jeweils Do 19.15–21.15 Uhr, 13. und 27.9. sowie 1. und 29.11., Reformiertes Kirchenzentrum Zug, Bundesstr. 15, 6300 Zug



Sterben und Tod bedenken.

Bild: aw

Caritas Luzern Berührt von Abschied und Tod

Caritas Luzern lädt an zwei Abenden ein, sich mit Philosophinnen und Philosophen über Gedanken zu Abschied, Sterben und Tod auszutauschen. Das tiefe Nachdenken berührt und hilft zu bewussterem Leben.

Mo, 3.9. und Mo, 5.11., jeweils 18–20 Uhr, Jazzkantine, Grabenstr. 8, Luzern, keine Kosten, keine Anmeldung erforderlich. www.caritas-luzern.ch/agenda

Treffpunkt Zeitschrift

Was Männer ausmacht und womit sie sich herumschlagen

Die Bibel ist voll von Männergeschichten. Natürlich spielen sie in einer anderen Zeit, andererseits spiegeln sie ganz typische Lebenserfahrungen von Männern. Sie bringen damals wie heute zum Ausdruck, was Männer ausmacht und womit sie sich herumschlagen, freiwillig oder unfreiwillig: arbeiten, kämpfen, lieben, glauben.

Die jüngste Ausgabe von «Bibel heute» nimmt sich typischer Männergeschichten der Bibel an und reflektiert sie aus dem Blickwinkel von Männern. Da taucht Simson auf, ein Mann, wie er im Buche steht, oder Mose, ein Mann der Tat. War Jakob ein Spielball der Frauen? Was sagt die «vaterlose» Familie Jesu über den Bedarf an väterlichen Führergestalten aus? Was bedeuten Bärte in der Bibel für die Männlichkeit ihrer Träger? «Bibel heute» ist es gelungen, eine inspirierende Ausgabe für Männer allen Alters herauszubringen.

Die jüngste Ausgabe von «Bibel heute» nimmt sich typischer Männergeschichten der Bibel an und reflektiert sie aus dem Blickwinkel von Männern. Da taucht Simson auf, ein Mann, wie er im Buche steht, oder Mose, ein Mann der Tat. War Jakob ein Spielball der Frauen? Was sagt die «vaterlose» Familie Jesu über den Bedarf an väterlichen Führergestalten aus? Was bedeuten Bärte in der Bibel für die Männlichkeit ihrer Träger? «Bibel heute» ist es gelungen, eine inspirierende Ausgabe für Männer allen Alters herauszubringen.

Zeitschrift «Bibel heute», Ausgabe 2. Quartal 2018 «Männer!», Schweizerisches Katholisches Bibelwerk SKB, Bibelpastorale Arbeitsstelle, Bederstr. 76, 8002 Zürich, 044 205 99 60 oder info@bibelwerk.ch; Fr. 11.– plus Versand.





Kafi Fürenand: Ort für Begegnung und Beratung

Dreimal wöchentlich bietet das «Kafi Fürenand» der Ökumenischen Fachstelle Diakonie Rontal Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten für alle. Es handelt sich um ein kostenloses Angebot der katholischen und reformierten Kirchen im Rontal. Während Schulferien und an Feiertagen findet das «Kafi Fürenand» nicht statt.

Buchrain: Jeden Dienstag jeweils 14.00–16.00 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Buchrain, Ronmatte 10, Buchrain

Root: Jeden Mittwoch jeweils 15.00–17.00 Uhr, katholisches Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7, Root

Ebikon: Jeden Donnerstag jeweils 14.00–16.00 Uhr, katholisches Pfarreiheim Ebikon, Dorfstr. 7, Ebikon

Kontakt: Dorfstrasse 13, Ebikon, 041 440 13 04, diakonie@kirchenrontal.ch

■ **Sa 1.9./10.00–14.00: Im Kräutergarten Gottes**
Kinderkirche. Pfarreiheim.

● **Mo 3.9./09.30–16.00: Seniorenwanderung auf die Seebodenalp**
FrauenNetz Ebikon. Treffpunkt 9.50 bei Bushaltestelle D4, Root. Leichte Rundwanderung (ca. 2 Std.) zur Alp Ruodisegg und zurück zur Seilbahnstation. Verpflegung aus dem Rucksack. Auskunft: Margrit Odermatt, 041 440 52 00.

■ **Mo 3.9./13.10: Wandervögel**
Bahnhof Gisikon-Root ab: 13.22 Uhr. Retourbillette lösen bis Rothenburg Dorf. Wanderung um den Riffigweiher. Auskunft: Hilda Graf, 041 450 33 78.

▲ **Mo 3.9./14.00–16.00: Café Grüezi**
Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Kosten Fr. 5.–, Auskunft: Margrith Grüter, 041 450 38 26.

▲ **Di 4.9./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**
Team Junger Eltern, Alterszentrum Tschann, Mehrzweckraum. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: P. Perez, 079 244 17 15.

● **Di 4.9./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für 12.–. Anmelden bis Mo-Mittag bei: A. Zanutta, 041 440 57 60/078 606 57 60.

■ **Di 4.9./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Margrit Jossi, 041 450 28 56.

● **Do 6.9./12.00: Offener Mittagstisch für alle**
FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.– in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei Erwin Balmer, 041 440 68 77.

● **Sa 8.9. und So 9.9.: Chilbi Ebikon**
Unsere kirchlichen Vereine freuen sich auf Ihren Besuch. Essen, Trinken, Büchsenwerfen, am Glücksrad drehen: Es hat für alle etwas!

● **Sa 8., 15., 22.9./08.00–12.00: Babysitterkurs des Schweiz. Roten Kreuzes für Jugendliche ab 13 J.**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Den richtigen Umgang mit Kindern lernen. Fr. 115.–, Geschwister Fr. 185.–. Leitung/Anm.: A. Bühler, 041 661 10 54.

■ **Sa 8.9./09.30: Kinderartikelbörse**
Pfarreiheim. Tischmiete: S. Eberhard, 041 210 62 69 oder boerse.root@gmail.com, siehe Seite 19.

■ **Di 11.9./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Silvia Ulrich, 041 450 36 24.

■ **Di 11.9./13.30–17.00: Kinder-Mami-Treff**
Pfarreiheim. Wir hüten ihre Kinder ab 3 Jahren. Ab 15.15 Uhr sind auch Eltern mit Kleinkindern eingeladen. Leitung: Gisela Wyss, 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.com.



Di 11.9./19.30: Spurgruppe Kleine Christliche Gemeinschaften

Vor der Pfarrkirche Buchrain am Feuer. Wir kommen zusammen für Austausch im Glauben, biblischen Impuls und Gebet. Herzliche Einladung!



● **Di 11.9./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

● **Mi 12.9./14.00-16.00: Café mix**
Pfarreiheim Ebikon. Menschen aus der Region und aus aller Welt treffen. Kinder sind willkommen. Kosten Fr. 5.-. Auskunft: T. Unternährer, 041 440 81 19.

■ **Mi 12.9./15.00-16.00: Eltern-Kind-Singen**
Pfarreiheim. Nähere Infos: Seite 18.

▲ **Mi 12.9./18.00: Marien-Gedenktag**
Lourdesgrotte Ebikon, KAB Buchrain-Perlen. Abfahrt Tschann 17.45. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Perlen.

▲ **Do 13.9./09.30-11.00: Offenes Eltern-Kind-Singen**
Ref. Begegnungszentrum. Kinder lieben Lieder. Sie bewegen sich gerne und haben Spass, mit ihren Eltern zusammen Melodien zu entdecken. Leitung: Sandra Wey-Barth.

● **Do 13.9./12.00: Offener Mittagstisch für alle**
FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Siehe 6.9.

▲ **Do 13.9./13.30: Seniorenausflug**
Einladung zum jährlichen Ausflug der pensionierten Generation aus Buchrain und Perlen. Nähere Infos und Anmeldetalon: Seite 5.

▲ **Fr 14.9./11.45: Mittagstreff für Seniorinnen und Senioren**
FrauenImPuls, Café Baguette. Anmeldung bitte bis Donnerstag an Erika Kathriner, 041 440 27 15.

● **Fr 14.9./19.30: Infoabend Firmung 2019**
Kirchenzentrum Höfli. Für alle Jugendlichen, die die obligatorische Schulzeit im Sommer 2017 abgeschlossen haben. Siehe auch Seite 7.

● **Mo 17.9./14.00: Seniorennachmittag**
Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarrkirche Buchrain. Gottesdienst. Anschliessend Fotoshow im Pfarreisaal von Edi Birrers Reise nach Lima und Bolivien. Anmeldung bis 12.9. an: Edi Birrer, 041 928 11 20 oder edi.birrer@bluewin.ch.

■ **Di 18.9./12.00-13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Pia Bossart, 079 436 73 06.

▲ **Mi 19.9./09.00-11.30/19.30-22.00: Knoten und Schlingen**
FrauenImPuls, Mehrzweckraum Tschannhof. Aus Kokosfaserschnur knoten/schlingen wir ein Objekt mit Blütenpflanzen und Naturschönheiten zu einem Kunstwerk. Fr. 45.- Mitgl./Fr. 50.- Nichtmitgl. Kursleitung: C. Hauser, Anm. bis 12.9. an cornelia.hauser@fip-buchrain-perlen.ch, 041 282 01 77.

■ **Mi 19.9./14.00-16.00: Herbstbasteln CjF**
Pfarreiheim. Für Kinder von 3 bis 9 Jahre. Anmeldeschluss: 16. September bei Anna Wohlleber, 078 789 31 42 oder annawohlleber@yahoo.com. S. Seite 19.

▲ **Mi 19.9./18.00: Perlentreff**
KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen, Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.

■ **Mi 19.9./19.30: Infoabend Firmkurs**
Pfarreiheim. Infos Seite 18.

▲ **Do 20.9./09.00-11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**
Team Junger Eltern, Alterszentrum Tschann, Mehrzweckraum. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: P. Perez, 079 244 17 15.

● **Do 20.9./09.00-11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.-. Kontakt: Madeleine Wyssenbach, 076 584 13 44.

● **Do 20.9./12.00: Offener Mittagstisch für alle**
FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Siehe 6.9.

■ **Do 20.9./19.00: Stadtführung «Abseits» Luzern**
Frauenforum. Anmeldung: S. Erni, 078 772 19 68 oder sandra.erni@wilmatt.ch, Infos Seite 19.

▲ **Fr 21.9./09.00-11.00: Spielplausch für 3- bis 5-jährige Kinder**
Ludo-Team, Gruppenzimmer, kath. Kirche Buchrain. Mit Mami, Papi oder Grosseltern einfache und lustige Gesellschaftsspiele entdecken. Für ein Znüni wird gesorgt. Kosten Fr. 5.-. Anmeldung: Irene Studer, 079 339 27 27 oder kontakt@ludo-buchrain.ch.

**■ Fr 21.9./18.00: Chilbi**

Lunapark und Festwirtschaften.

● Fr 21.9./19.00: Oktoberfest

Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Genau wie in München trinken wir Bier und essen Weisswurst. Partner sind auch herzlich eingeladen.

● Sa 22.9./09.00–12.30: Firmung 2018: Begegnungsmorgen mit dem Firmspender

Kirchenzentrum Höfli. Details siehe Seite 7.

▲ Sa 22.9./HerbstbastelnTeam Junger Eltern. Wir basteln mit Kindern in Begleitung eines Erwachsenen etwas Herbstliches. Auskunft: www.team-junger-eltern.ch.**■ Sa 22.9./13.00: Chilbi**

Chilbistände, Lunapark und Festbetrieb.

■ So 23.9./13.00: Chilbi

Chilbistände, Lunapark und Festbetrieb.

■ Di 25.9./12.00–13.00: Zäme Zmettag

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Silvia Ulrich, 041 450 36 24.

● Di 25.9./14.00: Singrunde für Senioren

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

■ Di 25.9./16.30: Bibelgeschichten

Kinderkirche Root. Pfarreiheim. Hören Sie mit Ihren Kindern eine Bibel- oder Bilderbuchgeschichte.

● Di 25.9./19.30: Vortrag über Notfälle bei Säuglingen und KleinkindernFrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Referent: Prof. Dr. med. G. Schubiger. Unkostenbeitrag Fr. 5.-. Anmeldung bis 21.9. an Theres Hirschi, 041 440 48 01, oder theres.hirschi@frauennetz-ebikon.ch.**● Mi 26.9./14.00: Wiener Nachmittag für Seniorinnen und Senioren**

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Bei Kaffee und Kuchen verbringen Sie einen gemütlichen, echt wienerischen Nachmittag. Anmeldung bis 24.9. an Margrith Felder, 041 440 02 42. Eintritt frei.

▲ Mi 26.9./14.00–16.00: Spielnachmittag 1./2. KlasseLudo-Team, Mehrzweckraum, Leumatt. Mit anderen Kindern Gesellschaftsspiele kennenlernen und einen Spielnachmittag verbringen. Für ein Zvieri wird gesorgt. Kosten Fr. 5.-. Anmeldung: Petra Brun, 079 175 47 60 oder kontakt@ludo-buchrain.ch.**■ Mi 26.9./15.00–16.00: Eltern-Kind-Singen**

Pfarreiheim. Nähere Infos: Seite 18.

▲ Do 27.9./09.30–11.00: Offenes Eltern-Kind-Singen

Ref. Begegnungszentrum, Kinder lieben Lieder. Sie bewegen sich gerne und haben Spass, mit ihren Eltern zusammen Melodien zu entdecken. Leitung: Sandra Wey-Barth.

■ Do 27.9./13.30: Jassen für SeniorenPfarreiheim. Kontaktperson: Yvonne Fuchs, 041 450 03 38 oder yvonne-fuchs@bluewin.ch.**● Do 27.9./09.00–11.00: Bärliand**

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.-. Kontakt: Madeleine Wyssenbach, 076 584 13 44.

● Do 27.9./12.00: Offener Mittagstisch für alle

FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Siehe 6.9.

▲ Do 27.9./17.00: Vogelsang – der Hof und seine ProdukteFrauenImPuls, Parkplatz Kirche St. Agatha, Buchrain. Wir wandern über den Hundsrücken zum Hof der Familie Bucher und lernen ihre Arbeit und ihre Produkte kennen. Danach Wanderung zurück nach Buchrain. Kosten Fr. 3.- Mitglieder/ Fr. 5.- Nichtmitglieder, Anm.: claudia.schneider@fip-buchrain-perlen.ch oder 041 440 22 70.**● So 30.9./11.15: 150 Jahre Kolping Schweiz – ein Grund zum Feiern**

Kolpingsfamilie, Institutskirche Baldegg. Festgottesdienst. Anschliessend Zeit der Begegnung mit Essen und Getränken in der Klosterherberge Baldegg.

Redaktionsschluss für das Oktober-Pfarreiblatt:
4. September

Aus der Kirche

Schweiz

Verein oeku Kirche und Umwelt

Fair-Food-Initiative annehmen

Der Vorstand des Vereins oeku Kirche und Umwelt empfiehlt – in Übereinstimmung mit Umweltorganisationen und kirchlichen Werken –, die Fair-Food-Initiative am 23. September anzunehmen. So heisst es in einer Medienmitteilung des kirchlichen Vereins von Anfang August.

Die Fair-Food-Initiative verlangt Lebensmittel aus naturnaher, umwelt- und tierfreundlicher Landwirtschaft mit fairen Arbeitsbedingungen. Die ökologischen und sozialen Standards für die in der Schweiz produzierten Nahrungsmittel sollen auch auf Importe angewendet werden.



Lebensmittel sollen fair produziert werden, auch importierte.

Bild: aw

60 Jahre Elisabethenwerk

Hilfe «von Frauen für Frauen»

2018 feiert das Elisabethenwerk, das Solidaritätswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, sein 60-jähriges Gründungsjubiläum. Es begann 1958 mit der ersten Spendenaktion in Form eines Suppentages, der 180 000 Franken zur Linderung von Hungerkatastrophen einbrachte. Bis heute konnte das Elisabethenwerk 2200 Projekte weltweit unterstützen, immer gemäss dem Grundsatz «von Frauen für Frauen».

International

Bischof von Oslo zu Migration

Thema entspannter angehen

Einen nüchternen und daher entspannteren gesellschaftlichen Umgang mit Migration wünscht sich der Bischof von Oslo, Bernd Eidsvig. Der Norweger, der dem österreichischen Stift Klosterneuburg angehört, berichtete bei einem Besuch daselbst über die Erfahrungen der katholischen Kirche in seinem Land, die eine klassische Migrantenkirche ist. Er unterstrich laut Vatican News: «Auch alle Politiker wissen, dass wir Einwanderung brauchen. Klar gesagt, wir haben nicht genug Kinder.»

Alt-Erzbischof von Seattle gestorben

Er verweigerte die Steuern aus Protest gegen Militärausgaben

Der emeritierte Erzbischof von Seattle, Raymund G. Hunthausen, verstarb Anfang August 96-jährig, wie die österreichische Wochenzeitung «Die Furche» mitteilte. In Europa war der Amerikaner als Friedensbischof und Rüstungsgegner bekannt.

Papst Paul VI. hatte Hunthausen 1975 zum Erzbischof von Seattle ernannt. In dessen Amtszeit fiel der Nato-Doppelbeschluss Anfang der 1980er-Jahre. Hunthausen wurde zu einem scharfen Kritiker der Aufrüstungspolitik in der Reagan-Ära. Er protestierte auch gegen die U-Boot- und Raketenbasis in seiner Erzdiözese. Als Widerstand gegen die Militärausgaben verweigerte er die Zahlung der Hälfte seiner Einkommenssteuer.

Innerkirchlich trat der Erzbischof für die gleichberechtigte Indienstnahme von Frauen in der Seelsorge ein und vertrat in Fragen der Sexualmoral eine liberale Auffassung. Papst Johannes Paul II. entmachtete Hunthausen 1987, worauf dieser in seine Heimat, Montana, zurückkehrte, wo er noch lange als Seelsorger wirkte.

Kleines Kirchenjahr

Zwei Marienfeste

Am 8. und 12. September feiert die Kirche zwei Marienfeste, Mariä Geburt und Mariä Namen. Sie spricht damit zwei Grundzüge aller menschlichen Existenz an: Mensch-Sein, also geboren werden, zu einer bestimmten Zeit, an einem bestimmten Ort, konkret, auch endlich und sterblich. Und Mensch-Werden, also beim Namen gerufen sein, eine Berufung, ein Potenzial haben, das es zu entfalten gilt. Dem göttlichen Anruf folgen, wie es Maria auf die Botschaft des Engels («Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast bei Gott Gnade gefunden») mit ihrer Lebensantwort getan hat: «Mir geschehe nach deinem Wort.»



Marienfeste im September: Mariä Geburt und Mariä Namen. Bild: aw

Vatikan ändert Katechismus

Todesstrafe nie zulässig

Die katholische Kirche hat die Todesstrafe in ihrer Lehre offiziell und ausnahmslos ausgeschlossen. In einer im Sommer vom Vatikan veröffentlichten Änderung des Katechismus heisst es, die Todesstrafe sei «unzulässig, weil sie gegen die Unantastbarkeit und Würde der Person verstösst». In der bislang gültigen Fassung war die Todesstrafe noch zugestanden worden, wenn sie sich als der einzige Weg erweise, Menschen vor einem Aggressor zu schützen.

Das neue Zentrum Ranft

«Friedensarbeit gehört zu Flüeli»

Im ehemaligen Friedensdorf und Via-Cordis-Haus in Flüeli-Ranft baut ein neues Team seit einem Jahr das «Zentrum Ranft» auf. «Weil es am Lebensort von Bruder Klaus einen Ort der Friedensarbeit braucht», sagt die Gründerin.

Ursula Bründler Stadler ist eigentlich Germanistin und Mittelschullehrerin, sie studiert im Fernstudium Theologie und macht Pfarreiarbeit. Seit gut einem Jahr führt sie zusätzlich ein Seminarzentrum. «Dabei war ich noch nie Unternehmerin», meint die 57-Jährige schmunzelnd, während sie auf einem Rundgang mit Handwerkern verhandelt, sich mit einem Kursleiter bespricht, Gästen weiterhilft und nebenher Werbung für die erste Grossveranstaltung im Haus macht, die «Ranfter Gespräche» (siehe Kasten). Es läuft viel und gut im neuen «Zentrum Ranft». Sie sei sehr zufrieden, sagt Ursula Bründler, spricht von begeisterten Gästen und freut sich über manche, die sich nach dem ersten Besuch bereits für den nächsten angemeldet hätten. «Die Gäste schätzen das Einfache unseres Hauses.»

Breit abgestützt

Bründler ist die treibende Kraft im Haus. Als die Stiftung Via Cordis vor zwei Jahren ihr Bauprojekt für ein neues Friedensdorf aufgeben musste, setzte sie sich für ein Weitergehen ein. Es dürfe doch nicht sein, dass Flüeli kein spirituelles Haus mehr habe, sagte sie sich. «Denn dieser Ort hat eine Botschaft, die mit Bruder Klaus und Dorothea verbunden ist: Friedensarbeit und -förderung.»

Bründler gründete mit einem Luzerner Bauunternehmer und Obwaldner Immobilienunternehmen im Früh-



«Dieser Ort hat eine Botschaft»: Ursula Bründler Stadler vor der Liegenschaft des Zentrums Ranft im Flüeli.

Bild: do

Erste «Ranfter Gespräche»

Mit «Christentum – Islam, Spiritualität und Dialog» sind die ersten «Ranfter Gespräche» übertitelt, die vom 21. bis 23. September stattfinden. Wie hängen eine spirituelle Lebenshaltung und Friedensarbeit zusammen? Dazu referiert unter anderem Niklaus Brantschen, Jesuit, Zen-Meister und ehemaliger Leiter des Lasalle-Hauses. Den Auftakt der «Ranfter Gespräche» bildet das Theaterstück «Der Ranft-Ruf».

Fr, 21.9. bis So, 23.9., Teilbesuch möglich
Mehr: zentrum-ranft.ch

ling 2017 eine Aktiengesellschaft, welche die 16000 Quadratmeter grosse Liegenschaft erwarb und dem Trägerverein vermietet, der das Haus betreibt. Der Verein ist breit abgestützt. Im Beirat sitzen etwa der Obwaldner alt Regierungsrat Franz Enderli

oder der Luzerner Theologieprofessor Markus Ries.

Nebst den bisherigen Kontemplationskursen will der Verein drei neue Schwerpunkte setzen: die «Ranfter Gespräche», die «Ranfter Retreats» (sonntägliches Meditieren und Schweigen) und die «Ranfter Veranstaltungen» (Konzerte und Seminare, die der Friedensarbeit gewidmet sind). Willkommen sind auch Langzeitgäste, für die es zudem eine therapeutische Begleitung gibt.

Als Hotel gebaut

Das Zentrum Ranft hat eine lange Geschichte. Es wurde 1865 als Hotel gebaut. Von 1949 bis 1981 führten hier die Dorothea-Schwester eine Mädchenschule mit Internat. Zusammen mit den Schwestern wurde 1983 das Friedensdorf gegründet. 2007 ging die Liegenschaft an die Stiftung Via Cordis über, die das Haus bis 2016 betrieb.

do/kath.ch



Der Mann aus Nazareth für Männer: konkret, fassbar, mit klarer Kontur.

Bild: pixabay, cco

Pfarrei Sursee: Am 14. September abends zum Sempachersee spazieren

Mit Jesus an das grosse Wasser

Jesus am See Genesareth, Männer um sich. Das biblische Bild klingt an, wenn sich in Sursee am 14. September Männer zum Sempachersee aufmachen, inspiriert von Gedanken aus Hans Küngs Buch «Jesus».

Am Anfang der Idee des Abendspaziergangs zum Sempachersee stand der 90. Geburtstag von Hans Küng, erläutert Giuseppe Corbino, zuständig für die Koordination der Erwachsenenbildung in der Pfarrei Sursee. Daraus entstand ein Jesus-Anlass und schliesslich ein Männerabend. «Aber nichts Missionarisches», ergänzt Claudio Tomassini, der als Gemeindeleiter mit Giuseppe Corbino den Abend durchführen wird. «Wir wollen alle

möglichen Männer ansprechen, auch solche, die sich von Jesus gar nichts versprechen, die Enttäuschten, die Gegangenen und all die Menschen mit einer Hoffnung im Herzen», so Tomassini.

Ein paar nette Sticheleien

Das entspreche auch dem Anliegen des «Jesus»-Buchs von Hans Küng: Jesus von Nazareth möglichst direkt begegnen, so wie dieser mit den Menschen gelebt habe, kein dogmatisierter Jesus. Der Abend spreche sich so langsam herum, lacht der Gemeindeleiter, es habe auch schon ein paar nette Sticheleien gegeben. Ob die biblischen 5000 kommen, also sämtliche zur Pfarrei Sursee zählenden Männer, sei weniger wichtig. Er verspreche sich einen gelungenen Abend mit guten Begegnungen und frohem Ausklang am grossen Wasser.

Der konkrete Jesus

Der konkrete Mann Jesus beschäftigt auch Giuseppe Corbino. Die kurzen Impulse unterwegs aus Hans Küngs Buch sollen die Teilnehmer anregen. Corbino denkt an einen Jesus, der Männerbilder in einer patriarchalen Gesellschaft durchbrochen habe, der

seine Kraft einsetzen konnte, aber auch Ohnmacht erlebt habe. Der Mann aus Nazareth, der in guter Beziehung zu Frauen stand und seine Stärke auch darin zeigte, dass er nicht alle Ansprüche erfüllte. Darauf angesprochen, was ihm Jesus persönlich bedeute, erklärt der Erwachsenenbildner spontan: «Zu sehen, was ein Mensch positiv bewirken kann, und sich nicht entmutigen zu lassen.» Was alles beim Abendspaziergang zur Sprache käme, sei noch offen. «Wir haben nichts pfaffenfertig gestaltet, sondern wollen auch flexibel auf die Männer reagieren, die kommen», versprechen Giuseppe Corbino und Claudio Tomassini.

Andreas Wissmiller



Vorfreude auf einen speziellen Abend in der Pfarrei Sursee: Giuseppe Corbino (l.) und Claudio Tomassini. Bild: aw

Wandern mit Jesus

Der Abendspaziergang zum Sempachersee richtet sich an gläubende, nicht oder nicht mehr gläubende und gern glauben wollende Männer. Er klingt aus mit Musik, Abendtrunk und Gesprächen.

Fr, 14.9., 19 Uhr, Start: Kloster Sursee, kostenlos und ohne Anmeldung. Leitung: Giuseppe Corbino und Claudio Tomassini, www.pfarrei-sursee.ch, 041 926 80 60

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal
Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Mattle (Root),
Marcel Bucher (Pastoralraum)
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Häuserzeile in Skopje, Mazedonien; Bild: Andreas Wissmiller

Unter dem Schirm des Höchsten,
unter dem Schatten der Barmherzigen,
da weht eine leichte Brise, die das Herz erfreut.
Die Farben des Lebens spielen, ich bin froh.
Deine Liebe ist Schirm und Schatten.
Du bist bei mir. Ich danke Dir.

frei nach Psalm 23 und 91
